

Der Lindenbaum

(Am Brunnen vor dem Tore)

Text: Müller (1827)
 Musik: Schubert (1828)
 Sauerländer (1807-1883),
 nach Ludwig (1807-1883),
 © Helbling

Fließend

S
A

1. Am Brun - nen vor dem To - re, steht ein Lin³ - den - baum,
 2. Ich musst' auch heu - te wan - dern, er - lebe die - fer - nacht,
 3. Die kal - ten Win - de blie - sen grad' aus der An - ge - sicht,

M

5

1. ich träum' in sei - nem Sch - lafe man - chen sü - ßen Traum. Ich schnitt — in
 2. da hab ich noch im Dun - kel Au - gen zu - ge - macht. Und sei - ne
 3. der Hut flog mir vom Kop - fe, er - lebe die - te — mich nicht. Nun bin — ich

10

1. sei - ne Rin - nen de - nen man - ches he - be Wort, es zog — in Freud und
 2. Zwei - ge - rausch - te die - fer sie mir zu: „Komm her — zu mir, Ge -
 3. man - ches ent - fernt vor je - nem Ort, und im - mer hör ich's

14

de zu ihm — mich im - mer fort, zu ihm — mich im³ - mer fort.
 sel, hier find'st — du dei - ne Ruh', hier find'st — du dei - ne Ruh'!“
 3. rau men: „Du fän - dest Ru - he dort, du fän - dest Ru - he dort!“